

DiPel® DF

Insektizid

Wirkstoff:	540 g/kg <i>Bacillus thuringiensis</i> subspecies <i>kurstaki</i> Stamm ABTS-351 (Stamm HD-1)
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Bienen:	nicht bienengefährlich (B4)
Artikelnummer/ Packungsgröße:	109049119 6 x 1 kg
Piktogramm:	GHS07
Signalwort:	Achtung



00A304-00
Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland.
UFI CV10-V0TH-300G-QVFM

Vor Frost schützen.

GEBRAUCHSANLEITUNG

DiPel® DF ist ein biologisches Insektizid auf Basis von *Bacillus thuringiensis* subspecies *kurstaki* gegen freifressende Schmetterlingsraupen im Obst- Wein- Gemüse- und Zierpflanzenbau.

Die zunächst ungiftige Form des Toxins (Protoxin) wird von den Raupen mit der Nahrung aufgenommen. Die Kristallproteine werden im Verdauungstrakt der Insekten durch Enzyme gespalten, was das Toxin freisetzt. Es tritt ein Fraßstopp ein, die Raupen sterben anschließend ab. *Bacillus thuringiensis*-Präparate besitzen einen charakteristischen Wirkmechanismus, der hochselektiv auf bestimmte Insektenarten wirkt. So ist der im Produkt DiPel® DF verwendete Bakterienstamm nur gegen freifressende Schmetterlingsraupen wirksam. Nichtzielorganismen werden geschützt.

Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe)

Bacillus thuringiensis subspecies *kurstaki* Stamm ABTS-351 (Stamm HD-1): 11

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete

Pflanzen/Objekte	Schadorganismen/Zweckbestimmung
Apfel, Birne	Apfelwickler, Großer Frostspanner, Kleiner Frostspanner, Freifressende Schmetterlingsraupen, Gespinstmotten
Aprikose, Pfirsich, Süßkirsche, Sauerkirsche, Pflaume	Freifressende Schmetterlingsraupen
Arguta-Kiwi	Freifressende Schmetterlingsraupen
Beerenobst	Freifressende Schmetterlingsraupen
Bleichsellerie	Freifressende Schmetterlingsraupen
Borretsch	Freifressende Schmetterlingsraupen
Brunnenkresse	Freifressende Schmetterlingsraupen
Buschbohne	Freifressende Schmetterlingsraupen
Chicoree	Freifressende Schmetterlingsraupen
Dicke Bohne	Freifressende Schmetterlingsraupen
Echte Engelwurz	Freifressende Schmetterlingsraupen
Erbse	Freifressende Schmetterlingsraupen
Erdbeere	Freifressende Schmetterlingsraupen
Feldsalat, Salate, Rucola-Arten	Freifressende Schmetterlingsraupen
Feldsalat, Salate, Rucola-Arten, Endivien, Radicchio	Freifressende Schmetterlingsraupen
Futtererbse (Verwendung als Trockengemüse)	Freifressende Schmetterlingsraupen
Gemüsefenchel	Freifressende Schmetterlingsraupen
Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili), Tomate, Aubergine, Pepino	Freifressende Schmetterlingsraupen, Tomatenminiermotte (<i>Tuta absoluta</i>)
Gurke, Patisson, Melone, Garten-Kürbis, Zucchini	Freifressende Schmetterlingsraupen
Gurke, Zucchini, Patisson, Garten-Kürbis	Freifressende Schmetterlingsraupen
Kohlrabi, Blattkohle, Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohle), Blumenkohle	Freifressende Schmetterlingsraupen
Kohlrübe, Rettich, Meerrettich, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.)	Freifressende Schmetterlingsraupen
Kohlrübe, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Rettich, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete)	Freifressende Schmetterlingsraupen
Koriander, Liebstöckel, Dill, Estragon, Lorbeer, Melisse, Rosmarin, Basilikum, Schnittlauch, Kerbel, Oregano, Majoran, Minze-Arten, Schnittpetersilie, Salbei, Thymian, Gemeiner	Freifressende Schmetterlingsraupen

Pflanzen/Objekte	Schadorganismen/Zweckbestimmung
Koriander, Liebstöckel, Kümmel, Dill, Estragon, Lorbeer, Melisse, Rosmarin, Basilikum, Schnittlauch, Kerbel, Oregano, Majoran, Minze-Arten, Schnittpetersilie, Salbei, Thymian, Gemeiner	Freifressende Schmetterlingsraupen
Möhre, Knollensellerie, Topinambur, Pastinak, Schwarzwurzel, Wurzelpetersilie, Baldrian, Meerrettich	Freifressende Schmetterlingsraupen
Porree	Freifressende Schmetterlingsraupen
Queller, Gemeiner	Freifressende Schmetterlingsraupen
Rhabarber	Freifressende Schmetterlingsraupen
Sauerampfer, Gelber Portulak, Spinat, Stielmangold	Freifressende Schmetterlingsraupen
Schnittsellerie	Freifressende Schmetterlingsraupen
Spargel	Freifressende Schmetterlingsraupen
Stielmangold, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Salate, Choy Sum, Chinakohl, Komatsun	Freifressende Schmetterlingsraupen
Stielmangold, Spinat, Gelber Portulak	Freifressende Schmetterlingsraupen
Weinrebe	Freifressende Schmetterlingsraupen
Winterheckenzwiebel, Knoblauch, Porree	Freifressende Schmetterlingsraupen
Winterheckenzwiebel, Knoblauch, Porree, Schalotte, Speisezwiebel	Freifressende Schmetterlingsraupen
Zierpflanzen	Apfelwickler, Geometridae, Kleiner Frostspanner, Freifressende Schmetterlingsraupen, Gespinstmotten, Gespinstmotten, Freifressende Schmetterlingsraupen, Kleiner Frostspanner, Großer Frostspanner, Apfelwickler
Zuckerbirse, Buschbohne	Freifressende Schmetterlingsraupen
Zuckermais	Freifressende Schmetterlingsraupen

Hinweise zur sachgerechten Anwendung

Dipel® DF sollte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen ab Larvenstadium L1 eingesetzt werden.

Um einen guten Behandlungserfolg zu erzielen, sollten die Temperaturen nach der Ausbringung bei mind. 15 °C liegen. Bei niedrigeren Temperaturen nimmt die Fraßleistung der Larven und somit die Aufnahme des Wirkstoffes (Wirksamkeit) ab.

Auf eine gute Benetzung aller Pflanzenteile (auch die Blattunterseiten) ist zu achten.

Bei Niederschlägen kurz nach der Spritzung empfiehlt sich eine erneute Spritzung im kürzest möglichen Abstand laut Anwendungsbestimmung.

Anwendung

GEMÜSEBAU

Pflanzen/Objekte:	Feldsalat, Salate, Rucola-Arten, Endivien, Radicchio
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung:8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Pflanzen/Objekte:	Feldsalat, Salate, Rucola-Arten
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich:	Gewächshaus



Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.
Ab Larvenstadium L1

Max. Zahl der
Behandlungen: In der Anwendung: 8
In der Kultur bzw. je Jahr: 8
Abstand mind. 7 Tage

Anwendungstechnik: spritzen
Aufwandmenge: 1 kg/ha
Wasseraufwandmenge: 400 bis 1000 l/ha

Pflanzen/Objekte: Möhre, Knollensellerie, Topinambur, Pastinak, Schwarzwurzel, Wurzelpetersilie, Baldrian,
Meerrettich

Schadorganismus/
Zweckbestimmung: Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich: Freiland
Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.
Ab Larvenstadium L1

Max. Zahl der
Behandlungen: In der Anwendung: 8
In der Kultur bzw. je Jahr: 8
Abstand mind. 7 Tage

Anwendungstechnik: spritzen
Aufwandmenge: 1 kg/ha
Wasseraufwandmenge: 400 bis 1000 l/ha
Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit
abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festset-
zung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Pflanzen/Objekte: Gurke, Zucchini, Patisson, Garten-Kürbis

Schadorganismus/
Zweckbestimmung: Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich: Freiland
Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.
Ab Larvenstadium L1

Max. Zahl der
Behandlungen: In der Anwendung: 8
In der Kultur bzw. je Jahr: 8
Abstand mind. 7 Tage

Anwendungstechnik: spritzen
Aufwandmenge: 1 kg/ha
Wasseraufwandmenge: 400 bis 1000 l/ha
Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit
abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festset-
zung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Pflanzen/Objekte: Queller, Gemeiner

Schadorganismus/
Zweckbestimmung: Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich: Gewächshaus
Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.
Ab Larvenstadium L1

Max. Zahl der
Behandlungen: In der Anwendung: 8
In der Kultur bzw. je Jahr: 8
Abstand mind. 7 Tage

Anwendungstechnik: spritzen
Aufwandmenge: 1 kg/ha
Wasseraufwandmenge: 400 bis 1000 l/ha

Pflanzen/Objekte:	Queller, Gemeiner
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Pflanzen/Objekte:	Sauerampfer, Gelber Portulak, Spinat, Stielmangold
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Pflanzen/Objekte:	Koriander, Liebstöckel, Kümmel, Dill, Estragon, Lorbeer, Melisse, Rosmarin, Basilikum, Schnittlauch, Kerbel, Oregano, Majoran, Minze-Arten, Schnittpetersilie, Salbei, Thymian, Gemeiner
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich:	Gewächshaus
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha

Pflanzen/Objekte:	Koriander, Liebstöckel, Dill, Estragon, Lorbeer, Melisse, Rosmarin, Basilikum, Schnittlauch, Kerbel, Oregano, Majoran, Minze-Arten, Schnittpetersilie, Salbei, Thymian, Gemeiner
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha

Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Pflanzen/Objekte: Chicoree
 Schadorganismus/
 Zweckbestimmung: Freifressende Schmetterlingsraupen
 Anwendungsbereich: Freiland
 Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.
 Ab Larvenstadium L1

Max. Zahl der
 Behandlungen: In der Anwendung: 8
 In der Kultur bzw. je Jahr: 8
 Abstand mind. 7 Tage

Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 1 kg/ha
 Wasseraufwandmenge: 400 bis 1000 l/ha
 Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Pflanzen/Objekte: Borretsch
 Schadorganismus/
 Zweckbestimmung: Freifressende Schmetterlingsraupen
 Anwendungsbereich: Gewächshaus
 Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.
 Ab Larvenstadium L1

Max. Zahl der
 Behandlungen: In der Anwendung: 8
 In der Kultur bzw. je Jahr: 8
 Abstand mind. 7 Tage

Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 1 kg/ha
 Wasseraufwandmenge: 400 bis 1000 l/ha

Pflanzen/Objekte: Borretsch
 Schadorganismus/
 Zweckbestimmung: Freifressende Schmetterlingsraupen
 Anwendungsbereich: Freiland
 Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.
 Ab Larvenstadium L1

Max. Zahl der
 Behandlungen: In der Anwendung: 8
 In der Kultur bzw. je Jahr: 8
 Abstand mind. 7 Tage

Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 1 kg/ha
 Wasseraufwandmenge: 400 bis 1000 l/ha
 Anzahl der Behandlungen: zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage
 Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Pflanzen/Objekte: Spargel
 Schadorganismus/
 Zweckbestimmung: Freifressende Schmetterlingsraupen
 Anwendungsbereich: Freiland
 Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.
 Ab Larvenstadium L1

Max. Zahl der
 Behandlungen: In der Anwendung: 8
 In der Kultur bzw. je Jahr: 8
 Abstand mind. 7 Tage



Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 1 kg/ha
 Wasseraufwandmenge: 400 bis 1000 l/ha
 Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Pflanzen/Objekte: Winterheckenzwiebel, Knoblauch, Porree
 Schadorganismus/
 Zweckbestimmung: Freifressende Schmetterlingsraupen
 Anwendungsbereich: Gewächshaus
 Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.
 Ab Larvenstadium L1

Max. Zahl der
 Behandlungen: In der Anwendung: 8
 In der Kultur bzw. je Jahr: 8
 Abstand mind. 7 Tage

Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 1 kg/ha
 Wasseraufwandmenge: 400 bis 1000 l/ha
 Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Pflanzen/Objekte: Winterheckenzwiebel, Knoblauch, Porree, Schalotte, Speisezwiebel
 Schadorganismus/
 Zweckbestimmung: Freifressende Schmetterlingsraupen
 Anwendungsbereich: Freiland
 Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.
 Ab Larvenstadium L1

Max. Zahl der
 Behandlungen: In der Anwendung: 8
 In der Kultur bzw. je Jahr: 8
 Abstand mind. 7 Tage

Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 1 kg/ha
 Wasseraufwandmenge: 400 bis 1000 l/ha
 Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Pflanzen/Objekte: Stielmangold, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Salate, Choy Sum, Chinakohl, Komatsun
 Schadorganismus/
 Zweckbestimmung: Freifressende Schmetterlingsraupen
 Anwendungsbereich: Gewächshaus
 Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.
 Ab Larvenstadium L1

Max. Zahl der
 Behandlungen: In der Anwendung: 8
 In der Kultur bzw. je Jahr: 8
 Abstand mind. 7 Tage

Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 1 kg/ha
 Wasseraufwandmenge: 400 bis 1000 l/ha

Pflanzen/Objekte: Stielmangold, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Salate, Choy Sum, Chinakohl, Komatsun
 Schadorganismus/
 Zweckbestimmung: Freifressende Schmetterlingsraupen
 Anwendungsbereich: Freiland
 Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.
 Ab Larvenstadium L1



Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Pflanzen/Objekte:	Bleichsellerie
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen Gewächshaus
Anwendungsbereich:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.
Anwendungszeitpunkt:	Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 600 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Pflanzen/Objekte:	Bleichsellerie
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen Freiland
Anwendungsbereich:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.
Anwendungszeitpunkt:	Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Pflanzen/Objekte:	Erbse
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen Freiland
Anwendungsbereich:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.
Anwendungszeitpunkt:	Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).



Pflanzen/Objekte:	Zuckerbirse, Buschbohne
Schadorganismus/	
Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der	
Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).
<hr/>	
Pflanzen/Objekte:	Kohlrabi, Blattkohle, Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohle), Blumenkohle
Schadorganismus/	
Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich:	Gewächshaus
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der	
Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
<hr/>	
Pflanzen/Objekte:	Kohlrabi, Blattkohle, Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohle), Blumenkohle
Schadorganismus/	
Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der	
Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).
<hr/>	
Pflanzen/Objekte:	Gemüsefenchel
Schadorganismus/	
Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich:	Gewächshaus
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der	
Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 1 Tag
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha

Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Pflanzen/Objekte: Gemüsefenchel
 Schadorganismus/ Zweckbestimmung: Freifressende Schmetterlingsraupen
 Anwendungsbereich: Freiland
 Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
 Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 8
 In der Kultur bzw. je Jahr: 8
 Abstand mind. 7 Tage
 Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 1 kg/ha
 Wasseraufwandmenge: 400 bis 1000 l/ha
 Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Pflanzen/Objekte: Kohlrübe, Rettich, Meerrettich, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.)
 Schadorganismus/ Zweckbestimmung: Freifressende Schmetterlingsraupen
 Anwendungsbereich: Freiland
 Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
 Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 8
 In der Kultur bzw. je Jahr: 8
 Abstand mind. 7 Tage
 Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 1 kg/ha
 Wasseraufwandmenge: 400 bis 1000 l/ha
 Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Pflanzen/Objekte: Rhabarber
 Schadorganismus/ Zweckbestimmung: Freifressende Schmetterlingsraupen
 Anwendungsbereich: Gewächshaus
 Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
 Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 8
 In der Kultur bzw. je Jahr: 8
 Abstand mind. 7 Tage
 Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 1 kg/ha
 Wasseraufwandmenge: 400 bis 1000 l/ha
 Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Pflanzen/Objekte: Rhabarber
 Schadorganismus/ Zweckbestimmung: Freifressende Schmetterlingsraupen
 Anwendungsbereich: Freiland
 Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1



Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).
<hr/>	
Pflanzen/Objekte:	Zuckermais
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
<hr/>	
Pflanzen/Objekte:	Brunnenkresse
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich:	Gewächshaus
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
<hr/>	
Pflanzen/Objekte:	Brunnenkresse
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).
<hr/>	
Pflanzen/Objekte:	Dicke Bohne
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1



Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).
<hr/>	
Pflanzen/Objekte:	Stielmangold, Spinat, Gelber Portulak
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich:	Gewächshaus
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
<hr/>	
Pflanzen/Objekte:	Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili), Tomate, Aubergine, Pepino
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen, Tomatenminiermotte (<i>Tuta absoluta</i>)
Anwendungsbereich:	Gewächshaus
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.
<hr/>	
Pflanzen/Objekte:	Gurke, Patisson, Melone, Garten-Kürbis, Zucchini
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich:	Gewächshaus
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.
<hr/>	
Pflanzen/Objekte:	Echte Engelwurz
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1



Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.
<hr/>	
Pflanzen/Objekte:	Echte Engelwurz
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.
<hr/>	
Pflanzen/Objekte:	Buschbohne
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich:	Gewächshaus
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
<hr/>	
Pflanzen/Objekte:	Kohlrübe, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Rettich, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete)
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich:	Gewächshaus
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.
<hr/>	



Pflanzen/Objekte: Schnittsellerie
 Schadorganismus/
 Zweckbestimmung: Freifressende Schmetterlingsraupen
 Anwendungsbereich: Freiland
 Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen
 Max. Zahl der
 Behandlungen: In der Anwendung: 8
 In der Kultur bzw. je Jahr: 8
 Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 1 kg/ha
 Wasseraufwandmenge: 400 bis 1000 l/ha
 Anzahl der Behandlungen: zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage
 Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Pflanzen/Objekte: Porree
 Schadorganismus/
 Zweckbestimmung: Freifressende Schmetterlingsraupen
 Anwendungsbereich: Gewächshaus
 Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.
 Ab Larvenstadium L1
 Max. Zahl der
 Behandlungen: In der Anwendung: 8
 In der Kultur bzw. je Jahr: 8
 Abstand mind. 7 Tage
 Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 1 kg/ha
 Wasseraufwandmenge: 400 bis 1000 l/ha
 Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Pflanzen/Objekte: Schnittsellerie
 Schadorganismus/
 Zweckbestimmung: Freifressende Schmetterlingsraupen
 Anwendungsbereich: Gewächshaus
 Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.
 Ab Larvenstadium L1
 Max. Zahl der
 Behandlungen: In der Anwendung: 8
 In der Kultur bzw. je Jahr: 8
 Abstand mind. 7 Tage
 Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 1 kg/ha
 Wasseraufwandmenge: 400 bis 1000 l/ha

Pflanzen/Objekte: Erbse
 Schadorganismus/
 Zweckbestimmung: Freifressende Schmetterlingsraupen
 Anwendungsbereich: Freiland
 Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.
 Ab Larvenstadium L1
 Max. Zahl der
 Behandlungen: In der Anwendung: 8
 In der Kultur bzw. je Jahr: 8
 Abstand mind. 7 Tage
 Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 1 kg/ha
 Wasseraufwandmenge: 400 bis 1000 l/ha
 Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

OBSTBAU

Pflanzen/Objekte:	Apfel, Birne
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Apfelwickler, Großer Frostspanner, Kleiner Frostspanner, Freifressende Schmetterlingsraupen, Gespinstmotten
Anwendungsbereich: Anwendungszeitpunkt:	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik: Aufwandmenge: Wasseraufwandmenge: Wartezeit:	spritzen 0,33 kg/ha und je m Kronenhöhe 500 bis 500 l/ha und je m Kronenhöhe Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Pflanzen/Objekte:	Erdbeere
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich: Anwendungszeitpunkt:	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik: Aufwandmenge: Wasseraufwandmenge:	spritzen 1 kg/ha 400 bis 1000 l/ha

Pflanzen/Objekte:	Erdbeere
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich: Anwendungszeitpunkt:	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik: Aufwandmenge: Wasseraufwandmenge:	spritzen als Reihenbehandlung 1 kg/ha 400 bis 1000 l/ha

Pflanzen/Objekte:	Aprikose, Pfirsich, Süßkirsche, Sauerkirsche, Pflaume
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich: Anwendungszeitpunkt:	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik: Aufwandmenge: Wasseraufwandmenge: Wartezeit:	spritzen 0,33 kg/ha und je m Kronenhöhe 500 bis 500 l/ha und je m Kronenhöhe Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.



Pflanzen/Objekte: Beerenobst
 Schadorganismus/
 Zweckbestimmung: Freifressende Schmetterlingsraupen
 Anwendungsbereich: Gewächshaus
 Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.
 Ab Larvenstadium L1

Max. Zahl der
 Behandlungen: In der Anwendung: 3
 In der Kultur bzw. je Jahr: 3
 Abstand mind. 7 Tage

Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 1 kg/ha
 Wasseraufwandmenge: 400 bis 1000 l/ha

Pflanzen/Objekte: Arguta-Kiwi
 Schadorganismus/
 Zweckbestimmung: Freifressende Schmetterlingsraupen
 Anwendungsbereich: Gewächshaus
 Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.
 Ab Larvenstadium L1

Max. Zahl der
 Behandlungen: In der Anwendung: 3
 In der Kultur bzw. je Jahr: 3
 Abstand mind. 7 Tage

Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 1 kg/ha
 Wasseraufwandmenge: 400 bis 1000 l/ha
 Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Pflanzen/Objekte: Arguta-Kiwi
 Schadorganismus/
 Zweckbestimmung: Freifressende Schmetterlingsraupen
 Anwendungsbereich: Freiland
 Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.
 Ab Larvenstadium L1

Max. Zahl der
 Behandlungen: In der Anwendung: 3
 In der Kultur bzw. je Jahr: 3
 Abstand mind. 7 Tage

Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 1 kg/ha
 Wasseraufwandmenge: 400 bis 1000 l/ha
 Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Pflanzen/Objekte: Beerenobst
 Schadorganismus/
 Zweckbestimmung: Freifressende Schmetterlingsraupen
 Anwendungsbereich: Freiland
 Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.
 Ab Larvenstadium L1

Max. Zahl der
 Behandlungen: In der Anwendung: 3
 In der Kultur bzw. je Jahr: 3
 Abstand mind. 7 Tage

Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 1 kg/ha
 Wasseraufwandmenge: 400 bis 1000 l/ha

WEINBAU

Pflanzen/Objekte:	Weinrebe
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Pflanzen/Objekte:	Weinrebe
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich:	Gewächshaus
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

ZIERPFLANZENBAU

Pflanzen/Objekte:	Zierpflanzen
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Apfelwickler, Geometridae, Kleiner Frostspanner, Freifressende Schmetterlingsraupen, Gespinstmotten
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
Wartezeit:	Anzahl der Behandlungen: zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

Pflanzen/Objekte:	Zierpflanzen
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Gespinstmotten, Freifressende Schmetterlingsraupen, Kleiner Frostspanner, Großer Frostspanner, Apfelwickler
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1



Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
Wartezeit:	Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

ACKERBAU

Pflanzen/Objekte:	Futtererbse (Verwendung als Trockengemüse)
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Freifressende Schmetterlingsraupen
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Ab Larvenstadium L1
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Abstand mind. 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	400 bis 1000 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Ansetzen der Spritzbrühe

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als nötig. Behälter restlos entleeren.

Spritztank zur Hälfte mit der erforderlichen Wassermenge füllen und Rührwerk einschalten.

Die benötigte Menge Dipel DF zugeben und restliche Wassermenge einfüllen. Rührwerk auch während der Ausbringung nicht ausschalten.

Die angesetzte Spritzbrühe sollte umgehend ausgebracht werden!

Reinigung

Das Ausbringungsgerät nach der Anwendung von Dipel DF sorgfältig reinigen. Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen. Innenwände mit einem Wasserstrahl abspritzen oder integrierte Reinigungsdüsen verwenden. Spritztank noch einmal mit klarem Wasser ausspülen und Spülflüssigkeit auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen.

Spritzgeräte regelmäßig prüfen lassen!

UMWELTVERHALTEN

Nutzorganismen

NB6641 Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

NN1001 Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

NN1002 Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

Anwenderschutz

SB001 Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

SB005 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

SB010 Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

SB111 Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.

SB166 Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

SF245-02 Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

SS206 Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

SS110-1 Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

SS2101 Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SS530 Gesichtsschutz tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

VA302 Nicht mit UV-Stabilisatoren anwenden.

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen

Für die Anwendung im Freiland gilt: **NW642-1**

Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

Für die Anwendung in: Buschbohne (Gewächshaus) gilt: **VA542-1**

Entweder ist die Kultur nach der Behandlung im Gewächshaus für 8 Stunden über Nacht mit einer Beleuchtungsintensität von 100 mW/cm² mit UV-Strahlern (mit einem Anteil von 0,5 % UV-B und 2,5 bis 5 % UV-A) zu beleuchten. Dabei dürfen sich keine Personen im Gewächshaus aufhalten. Das Gewächshaus ist vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften. Danach kann eine Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen. Oder alternativ ist nach der Behandlung eine 16 stündige tägliche Beleuchtung des Gewächshauses mit künstlichem Sonnenlicht über einen Zeitraum von 1 Tag durchzuführen. Nach 1 Tag kann unter diesen Bedingungen die Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen.

Für die Anwendung in: Kohlrabi, Blattkohle, Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl), Blumenkohle, Erdbeere, Beerenobst (Gewächshaus) gilt: **VA542-2**

Entweder ist die Kultur nach der Behandlung im Gewächshaus für 8 Stunden über Nacht mit einer Beleuchtungsintensität von 100 mW/cm² mit UV-Strahlern (mit einem Anteil von 0,5 % UV-B und 2,5 bis 5 % UV-A) zu beleuchten. Dabei dürfen sich keine Personen im Gewächshaus aufhalten. Das Gewächshaus ist vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften. Danach kann eine Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen. Oder alternativ ist nach der Behandlung eine 16 stündige tägliche Beleuchtung des Gewächshauses mit künstlichem Sonnenlicht über einen Zeitraum von 2 Tagen durchzuführen. Nach 2 Tagen kann unter diesen Bedingungen die Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen.

Für die Anwendung in: Feldsalat, Salate, Rucola-Arten, Queller, Lorbeer, Melisse, Rosmarin, Basilikum, Schnittlauch, Kerbel, Oregano, Majoran, Minze-Arten, Schnittpetersilie, Salbei, Thymian, Koriander, Liebstöckel, Kümmel, Dill, Estragon, Borretsch, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Choy Sum, Chinakohl, Komatsuna, Stielmangold (Baby leaf Salat), Brunnenkresse, Schnittsellerie (Gewächshaus) gilt: **VA542-3**

Entweder ist die Kultur nach der Behandlung im Gewächshaus für 8 Stunden über Nacht mit einer Beleuchtungsintensität von 100 mW/cm² mit UV-Strahlern (mit einem Anteil von 0,5 % UV-B und 2,5 bis 5 % UV-A) zu beleuchten. Dabei dürfen sich keine Personen im Gewächshaus aufhalten. Das Gewächshaus ist vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften. Danach kann eine Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen. Oder alternativ ist nach der Behandlung eine 16 stündige tägliche Beleuchtung des Gewächshauses mit künstlichem Sonnenlicht über einen Zeitraum von 3 Tagen durchzuführen. Nach 3 Tagen kann unter diesen Bedingungen die Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen.

Für die Anwendung in: Stielmangold, Spinat, Gelber Portulak (Gewächshaus) gilt: **VA542-5**

Entweder ist die Kultur nach der Behandlung im Gewächshaus für 8 Stunden über Nacht mit einer Beleuchtungsintensität von 100 mW/cm² mit UV-Strahlern (mit einem Anteil von 0,5 % UV-B und 2,5 bis 5 % UV-A) zu beleuchten. Dabei dürfen sich keine Personen im Gewächshaus aufhalten. Das Gewächshaus ist vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften. Danach kann eine Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen. Oder alternativ ist nach der Behandlung eine 16 stündige tägliche Beleuchtung des Gewächshauses mit künstlichem Sonnenlicht über einen Zeitraum von 5 Tagen durchzuführen. Nach 5 Tagen kann unter diesen Bedingungen die Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste Hilfe / Hinweise für den Arzt:

- **Allgemeine Maßnahmen:** Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- **Nach Einatmen:** Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Auftreten von Atemwegssymptomen: Giftnotruf oder einen Arzt anrufen.
- **Nach Verschlucken:** Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Kein Erbrechen herbeiführen, falls die Person bewusstlos/benommen ist.
- **Nach Hautkontakt:** Kontaminierte Kleidung ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Haut mit viel Wasser abwaschen.
- **Nach Augenkontakt:** Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- **BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Lagerung

Lagerklasse 13 (nach TRGS 510). Frostfrei lagern und transportieren.

Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Getrennt von Lebensmitteln, Getränken, Futtermitteln und Genussmitteln aufbewahren. Nicht in der Nähe von Arzneimitteln oder Kosmetika lagern. Produkt an einem kühlen, gut belüfteten Ort im Originalbehälter aufbewahren. Vor übermäßiger Hitze und Kälte und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Entsorgung

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA® sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA® mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen

zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

Kennzeichnung gemäß CLP

Piktogramm: GHS07

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sicherheitshinweise:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Ergänzende Kennzeichnungselemente:

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen, indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

24 Stunden Notfallnummer: 0032 14 58 45 45.

SPo2 Die gesamte Schutzkleidung muss nach Gebrauch gewaschen werden.

Haftung

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus der Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes, das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns hier nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzenarten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertreiber keine Haftung übernehmen.

VERTRIEB:

Certis Belchim B.V.

Niederlassung Deutschland

Frankenstraße 18 C

D 20097 Hamburg

Tel. +49 40 60772640-0

www.certisbelchim.de

Beratungsnummer 0800 8300 301

ZULASSUNGSINHABER:

Sumitomo Chemical Agro Europe S.A.S.

Parc d'Affaires de Crécy 10A, Rue de la Voie Lactée

FR 69370 Saint Didier au Mont d'Or

DiPel®: reg. Marke der Valent BioSciences LLC

Pamira®: eingetragene Marke des Industrieverbandes Agrar e.V. (IVA)